



Lernen und neues Erfahren

HINBÜN ist ein Ort interkulturellen Lernens, wo deutsche Frauen und Migrantinnen unterschiedlicher Herkunft gemeinsam üben, ihre Freizeit verbringen und so zu einem besseren gegenseitigen Verständnis kommen.

Hinbün bietet soziale und juristische Beratung sowie verschiedene Bildungsangebote für Alt und Jung in Gruppen, Kursen und Seminaren.

Hinbün, ciyê jihevhinbûna kulturana e.

Li wir jinên alman û yêner koçber ji curbicur neteweyan bi hev ra hîn dibin, wextê xwe diborînin û fikirin xwe li hev parve dikin.

Hinbün xizmetên şewirmendiyê yêner sosyal û huquqî dide, mîna bernamêyên kurs û semîneran ji bo grûbên ciwan, kal û pîran.

Leitung: Aso Agace

Mitarbeiterinnen: Sabine Dunckel
Claudia Schippel

Träger: Ev. Kirchenkreis Spandau



Lernen und neues Erfahren

Brunsbütteler Damm 17
13581 Berlin – Spandau

Tel: 030 / 336 66 62
Fax: 030 / 335 69 36

e-mail: info@hinbun.de
www.hinbun.de

Öffnungszeiten: täglich ab 10.00 Uhr

Beratungszeiten

Montags 16:00 – 19:00 Uhr
Mittwochs 10:00 – 13:00 Uhr
Freitags 10:00 – 13:00 Uhr



Verkehrsverbindungen
Bus, S-/U-Bahn und Regionalbahn
bis Rathaus Spandau
(Gegenüber den Spandau Arcaden)

HINBÜN



Internationales Bildungs- und Beratungszentrum für
Frauen und ihre Familien

Navenda Perwerde Û Amojgariyê Ji bo Jinan Û Malbatên wan

„Schleier – Beschneidung – Zwangsheirat:
Azeptieren – tolerieren – verbieten?“

Eine Diskussionsveranstaltung im Rahmen der
Interkulturellen Woche

Freitag, den 17.09.2010 um 18:00 Uhr





**„Schleier – Beschneidung –
Zwangsheirat: Akzeptieren
- tolerieren – verbieten?“**



**am Freitag, 17. September 2010
um 18:00 Uhr im HÎNBÛN –
dem Internationalen Bildungs-
und Beratungszentrum für Frauen
und ihre Familien**
Eintritt frei!



Das Burka-Verbot in Frankreich
hat erneute hitzige Debatten ent-
facht:

Ist das Tragen eines Gesichts-
und Körperschleiers in der Öff-
entlichkeit Ausdruck einer un-
tragbaren Missachtung und Ern-
iedrigung der Frau, eine Verlet-
zung der Menschenwürde?



Oder ist das Burka-Verbot als
eine (erneute) Diskriminierung
und Ausgrenzung von Kultu-
rellen Minderheiten zu verste-
hen?

Handelt es sich erneut um einen
Ausdruck von Islamfeindlich-
keit, eine Verletzung der Reli-
gionsfreiheit?